

Nach Angaben des Papstes sei Methodios drei, nach Angaben der Vita S. Methodii zweieinhalb Jahre in Haft gewesen, was beides nicht von einer vermeintlichen Synode im Anschluss an den Regensburger Gerichtstag im November 870 an zu rechnen ist, sondern vom Ausbruch der Feindseligkeiten an, von denen Lazaros zum 21. Februar 870 berichtet. Die Entscheidung in Rom, auf eine Freilassung des Methodios zu drängen und die beteiligten Bischöfe zu exkommunizieren, erfolgte nach dem Bekanntwerden des Todes des Lazaros (wahrscheinlich Lazaros Chazaris, vermutlich † 17. November 871) und bevor der Tod Adalwins von Salzburg am 14. Mai 873 dort bekannt wurde, möglicherweise schon bald nach Wahl Johannes' VIII. (13. Dezember 872), der bereits als päpstlicher Archidiakon in die Angelegenheit des Methodios eingebunden war, und nicht erst April oder Mai 873. Ein früherer Zeitpunkt würde auch erklären, weshalb Anno von Freising so schnell auf die Auflagen des Papstes reagieren konnte, so dass bereits im Juni oder Juli 873 von der Causa Methodii nicht mehr die Rede war⁸².

Griechen und Iren im Kloster St. Gallen

Wir wissen nicht, ob Methodios mit den zwanzig Adligen und möglicherweise weiteren Bediensteten insgesamt oder nur mit wenigen Begleitern festgehalten wurde und ob an einem oder auf mehrere Orte verteilt. In der Vita S. Methodii wird Alemannien als Gegend der Gefangenschaft genannt, nicht das Bistum Freising, das wahrscheinlich nur eine Station war. Wahrscheinlich hat Ludwig der Deutsche eingegriffen und Methodios und seine Gefährten nach Alemannien verlegt, wo er mit Abt Grimald in St. Gallen, seinem langjährigen Erzkaplan und Oberkanzler, einen politisch erfahrenen Vertrauten hatte. Dass die

Empire. Kingship and Conflict under Louis the German, 817–876, 2006, S. 283), ist nicht belegt.

82) Zur Haftdauer s. o. Anm. 60. Zum Todestag des Lazaros Chazaris s. o. Anm. 63. Als Todesjahr ist 871 wegen des Bekanntwerdens in Rom Anfang 873 wahrscheinlicher als 872 oder gar 870. Wenn die Unterstreichung seines Namens im ersten Eintrag des Reichenauer Verbrüderungsbuch nachträglich erfolgte, ist er vermutlich danach in St. Gallen ums Leben gekommen. Demnach wäre die Griechengruppe spätestens vom Herbst 871 bis zum Frühjahr 873, mithin wenigstens eineinhalb Jahre in St. Gallen festgehalten worden. Zu Anno und zur Datierung von MGH Epp. 7 S. 287, J³ 6359, Reg. Imp. I,4,3 88 s. o. Anm. 81. Zu beachten ist allerdings, dass die Papstbriefe nur als Exzerpte vorliegen.